

Ziegler, Christiana Mariana von: Ich condolire dir von Hertzen (1727)

1 Ich condolire dir von Hertzen,
2 Und nehme Theil an deinen Schmertzen,
3 Die dich durch Mortens scharffe Krallen,
4 Beliebter Freund, recht starck befallen.
5 Dein Kummer ist nicht zu verdammen,
6 Die allzuzarten Liebes-Flammen,
7 Die du den Hündgen liessest spühren,
8 Das dir noch todt dein Hertz muß rühren,
9 Die löschen sich so gleich nicht wieder,
10 Dein liebstes Thiergen fällt darnieder,
11 Das allen Leuten wohlgefiel.
12 O welch ein jähes Trauer-Spiel!
13 Der Schmertz, womit er sonst beladen,
14 Verkürtzt ihm nun den Lebens-Faden,
15 Den doch, wie du und viele wolten,
16 Die Hunde-Parcen dehnen solten.
17 Du deckstst ihn zu mit weichen Betten
18 Und kontst doch nicht sein Leben retten,
19 Diß macht zugleich mich Kummers voll,
20 Ich weiß nicht was ich schreiben soll.
21 Mit ihm stirbt alle deine Freude,
22 Dein Zeitvertreib und Augen-Weyde,
23 Die viel Vergnügen dir erweckt.
24 Die Thränen rollen häufig nieder,
25 Allein du kriegst ihm doch nicht wieder.
26 Mars hat das liebe Vieh gestreckt.
27 Wir müssen auffs Verscharren dencken,
28 Und ihm ein Liebes-Denckmahl schencken,
29 Das seine Schönheit wohl verdient,
30 Die auch noch in dem Tode grünt: